

Die Ordnung der biblischen Prophetie – Teil 1

von Warren D. Hoover

Einführung

Als ich zum ersten Mal in Erwähnung zog, diese Bibelstudie zu schreiben, hätte ich mir nie träumen lassen, dass die laufenden Ereignisse zeitlich genau zu der biblischen Prophetie zu passen scheinen. Darüber hinaus hatte ich das Gefühl, dass der Heilige Geist mich dahin führte, eine Lektionsserie zu schreiben, die den Gläubigen Hoffnung und Trost gibt, wenn sie diese in einer Zeit lesen, in der Amerika sich mitten in einem politischen und wirtschaftlichen Tumult befindet. Und wir schweben in großer Gefahr, unsere Freiheiten zu Gunsten der Ansprüche eines Mannes zu verlieren, der die eindeutige Absicht hat, ein kommunistisches Utopia zu schaffen und unsere Republik zu ersetzen.

Die Faszination von dem Film „2012-Das_Ende der Welt“ und die Datumsfestlegung für die Entrückung von Harold Camping in seinem Radio Netzwerk haben mich dazu getrieben, mit dem Schreiben zu beginnen. Die Entwicklungen im Mittleren Osten haben vor allem mein Interesse für die biblische Prophetie geweckt.

Der erste Punkt, den ich ansprechen möchte, ist, dass die Bibel für diejenigen bestimmt ist, die an Jesus Christus glauben. Sie soll nicht die Neugierde von Ungläubigen befriedigen. Denn sie sind nicht dazu in der Lage, die Bedeutung der Heiligen Schrift zu verstehen oder daran zu glauben.

1.Korinther Kapitel 2, Verse 9-16

9Vielmehr (predigen wir so), wie geschrieben steht: »Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und wovon keines Menschen Herz eine Ahnung gehabt hat, nämlich das, was Gott denen bereitet hat, die Ihn lieben.« 10Uns aber hat Gott dies durch den Geist geoffenbart; denn der Geist erforscht alles, selbst die Tiefen Gottes. 11Denn wer von den Menschen kennt das innere Wesen eines Menschen? Doch nur der (Heilige) Geist, Der in dem betreffenden Menschen wohnt. Ebenso hat auch niemand das innere Wesen Gottes erkannt als nur der Geist Gottes. 12Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, Der aus Gott ist, um das zu erkennen, was uns von Gott aus Gnaden geschenkt worden ist. 13Und davon reden wir auch, (aber) nicht mit Worten, wie menschliche Weisheit sie lehrt, sondern mit solchen, wie der Geist sie lehrt (= eingibt), indem wir Geist gewirkten Inhalt mit Geist gewirkter Sprache verbinden. 14Der seelische (= natürliche) Mensch aber nimmt nichts an, was vom Geiste Gottes kommt, denn es gilt ihm als Torheit, und er ist nicht imstande, es zu verstehen, weil es geistlich beurteilt werden muss. 15Der Geistesmensch dagegen beurteilt

alles zutreffend, während er selbst von niemand zutreffend beurteilt wird. ¹⁶»Denn wer hat den Sinn des HERRN erkannt, dass er ihn unterweisen (oder: beraten) könnte?« (Jes 40,13) Wir aber haben den Sinn Christi.

Die Dinge, die wir in dieser Bibelstudie ansprechen, sind geistlich. Deshalb ist es wichtig, dass der Heilige Geist die Kontrolle über Dein Leben hat. ER darf nicht betrübt werden.

Epheser Kapitel 4, Vers 30

Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit Dem ihr auf den Tag der Erlösung versiegelt seid.

Wir betrüben den Heiligen Geist Gottes, wenn es in unserem Leben Sünde gibt. Die Reaktion darauf sollte bei Dir sein, dass Du sie bekennst, bereust und ablegst.

1.Johannes Kapitel 1, Verse 8-10

⁸Wenn wir behaupten, keine Sünde zu haben, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns; ⁹wenn wir (aber) unsere Sünden bekennen (= eingestehen), so ist Er treu und gerecht, dass Er uns die Sünden vergibt und uns von aller Ungerechtigkeit reinigt. ¹⁰Wenn wir behaupten, nicht gesündigt zu haben, so machen wir Ihn zum Lügner, und Sein Wort ist nicht in uns.

Wir dürfen den Heiligen Geist auch nicht unterdrücken.

1.Thessalonicher Kapitel 5, Vers 19

Den (Heiligen) Geist lasst in euch nicht erlöschen (= unterdrückt oder dämpft nicht).

Wir unterdrücken den Heiligen Geist, wenn wir Seine Lehre, Seinen Einfluss auf unser Leben und Seine Eingebungen in unser Herz ignorieren, womit Er versucht, uns zu leiten.

Das Verständnis von biblischer Prophetie bewirkt beim Gläubigen zwei gute Dinge:

1. Das Studium von Bibelprophetie, welche die Geschichte bereits als erfüllt aufgezeichnet hat, löst die Zuversicht aus, dass Gott die weltlichen Ereignisse unter Seiner Kontrolle hat, selbst in chaotischen Zeiten, wenn es uns so vorkommt, dass alles drunter und drüber geht und das Böse unaufhaltsam ausschreitet.
2. Und wenn es um die Erfüllung noch ausstehender Bibelprophetie geht, entwickelt sich beim Studium die unerschütterliche Hoffnung auf die Zukunft

und die Realisierung der biblischen Voraussagen. Dann merken wir auch, dass wir nur zeitweilige Gäste in dieser Welt sind und dass wir da nur hindurchgehen auf dem Weg in unsere herrliche himmlische Heimat.

Der Apostel Paulus hat diese Hoffnung sehr gut beschrieben in:

Philipper Kapitel 1, Vers 21

Denn für mich bedeutet Christus das Leben, und darum ist das Sterben für mich ein Gewinn.

Ich empfehle jedem, der diese Bibelstudie lesen möchte, an dieser Stelle eine Pause einzulegen und sich zuerst den kompletten **Psalm 119** vorzunehmen und ihn auf sich wirken zu lassen. Er sagt viel über Gottes Wort aus und unser Verhalten ihm gegenüber. Ich rate dazu, weil die kolossale Ignoranz von Gottes Wort die amerikanische Kirche als Ganzes infiziert hat. Während es einige wenige Rest-Gemeinden gibt, in denen Gottes Sichtweise recht gelehrt wird, ist in die überwiegende Mehrheit der Liberalismus eingedrungen, und man widmet sich mehr den Programmen statt der Heiligen Schrift.

Es gibt zwei einfache Tests, bei denen Du feststellen kannst, ob Deine Gemeinde bibeltreu ist oder ob Du Dir eine andere suchen musst, um zu lernen und Gott zu verehren.

1. Wird in Deiner Gemeinde das gesamte Wort Gottes recht gelehrt und gepredigt? Ich schreibe hier über das authentische, erklärende Predigen, wobei das ganze Wort Gottes gelehrt wird, Bibelvers für Bibelvers und Richtlinie für Richtlinie.
2. Klärt Deine Gemeinde Dich richtig über den Zweck der Bibel auf? Und was ihr Programm und ihren Dienst anbelangt, wird sich da immer die Frage gestellt: Wo in der Bibel steht, dass wir das tun sollen?

Die geringe Kenntnis als Folge des Versagens der Kirchen und Gemeinden wirft das Problem auf, dass sie sich nun einer Gesellschaft gegenüber sehen, wo jegliche Erwähnung von Gott und Seinem Wort attackiert wird.

Die amerikanische Bürgerrechtsunion American_Civil_Liberties_Union (ACLU) und andere Organisationen trachten aktiv danach, jeden Bezug auf den Gott der Bibel von dem öffentlichen Marktplatz zu entfernen. Sie befürworten einen unmoralischen Lebensstil und versuchen ständig, das Wort Gottes als „Hass-Rede“ zu unterdrücken. Die Angriffe erfolgen über die Gerichtshöfe, wobei sie die Vorstellung von einer Trennung zwischen Kirche und Staat als ihre stärkste Waffe einsetzen. Dr. Harold Sala kommentierte dieses Phänomen in seinem „The Guidelines Commentary“-Radioprogramm wie folgt:

„Ich bin nicht dafür, dass die Grenze zwischen Kirche und Staat entfernt werden soll. Doch ich sage, dass es heute eine universale Verschwörung gibt, Gott aus dem öffentlichen Leben zu herauszunehmen und Ihn durch den geschmacklosen Glauben zu ersetzen, dass über Sein Wesen und Sein Eingreifen in unsere Welt zu reden tabu sei oder etwas, was die Öffentlichkeit nicht hören oder darüber nichts lesen wolle.“

Zweifellos ist Satan dieser universale Anstifter dieser Angriffe auf die Predigten und Lehren von Gottes Wort. Sein vorrangiges Ziel ist es, zu vermeiden, dass die Menschen Zugang zur Bibel bekommen. Und wenn er das nicht schafft, versucht er, die Bibel als Mythen- oder Märchenbuch zu bezeichnen statt als das inspirierte Wort Gottes. Gleichzeitig oder sofern dies nicht funktioniert, versucht er, Zweifel zu säen oder Verwirrung im Hinblick auf die Bedeutung der Heiligen Schrift zu stiften, selbst wenn der Text eindeutig ist. Dr. Charles Swindoll erinnerte die Pastoren in diesem Zusammenhang auf seiner Webseite an Folgendes:

„Unsere Welt will uns in ihre Form pressen. Und wer ist ihr Architekt? Euer Feind, der Teufel. Es wäre klug, daran zu denken, dass der Feind vor nichts zurückschreckt, um die Gemeinde von Jesus Christus zum Erliegen zu bringen oder – wenn möglich – zu vernichten. Denkt immer daran! Wir wissen, dass er sie nicht vollkommen zerstören kann, weil Jesus Christus Folgendes verheißen hat:

Matthäus Kapitel 16, Vers 18

„Und nun sage auch ICH dir (Petrus): Du bist Petrus (Fels, d.h. Felsenmann), und auf diesem Felsen will ICH Meine Gemeinde (18,17) erbauen, und die Pforten des Totenreiches sollen sie nicht überwältigen.“

Aber Satan wird es dabei so weit wie möglich treiben! Er wird dazu Agenten von außen einschleusen. Und er wird auch Christen im Inneren benutzen – fleischlich gesinnte Christen, widerspenstige Christen, Pseudo-Christen. Er wird alles und jeden dafür einsetzen, einen Dienst zu stören oder zu vernichten. Er denkt, dass das Ende die Mittel rechtfertigt. Und er spielt nur nach seinen eigenen Regeln, die da lauten:

- Scheinheiligkeit
- Heuchelei
- Vorgespielte ehrenhafte Motive
- Falscher Umgang mit Geldern
- Sexuelle Skandale
- Erfundene biblische Irrtümer
- Schikane

- Scharfe Kritik
- Falsche Briefunterschriften
- Entmutigung
- Persönliche Konflikte
- Disharmonie
- Verwässerung der biblischen Lehre

All diese Dinge setzt Satan ein. Der Feind Gottes ist nicht aufzuhalten. Denk an die Warnung von Petrus in:

1. Petrus Kapitel 5, Vers 8

Seid nüchtern, seid wachsam! Euer Widersacher, der Teufel, geht wie ein brüllender (d.h. fraßhungriger) Löwe umher und sucht, wen er verschlingen kann!

Bei diesem Kampf geht es nicht um unseren Leib, sondern um unseren Geist. Bitte denkt in diesem Zusammenhang nicht an Euren Verstand in der Hirnschale, sondern vielmehr dabei an den Geist als die innere Person, wobei alles verbunden ist:

- Die Emotionen
- Der Intellekt
- Der Wille

Diese innere Person beeinflusst die Art, wie wir denken und wie wir in unserem Leben reagieren.

Es sind diese anfälligen, unsichtbaren Bereiche, auf die sich Satan konzentriert. Er kämpft durch Menschen und ohne Menschen. Er benutzt Ereignisse, wirkt in unserer Depression, wenn wir Erfolg haben oder wenn wir versagen. Er benutzt Geld oder Armut, wenn die Aktien steigen oder fallen. Er beeinflusst Älteste, wenn sie nicht qualifiziert genug sind und Gemeindeglieder, die dem Heiligen Geist nicht gehorchen wollen. Satan ist ständig an unserer Vernichtung am Arbeiten.

Warum hasst er Gottes Volk und kämpft so heimtückisch gegen uns? Die Antwort darauf darf nicht übersehen werden: Er hegt einen verzehrenden Hass auf die Mission von Jesus Christus. Da er weiß, dass er ihn nicht überwinden kann – weil die Pforten des Totenreichs ihn nicht überwältigen können – spielt Satan das böse Spiel, das sich 'geistliches Schach' nennt. Er weiß, dass er dem Untergang geweiht ist; doch er will den letzten Menschen verderben, wenn ihm das möglich ist. Er weiß, dass Jesus Christus ihn bereits besiegt hat, doch er wird nicht aufgeben ohne einen hässlichen, unfairen und kontinuierlichen Kampf zu führen.

Wie kann man da mit einem nüchternen Geist in Alarmbereitschaft sein? Wie wir uns gegen die Pläne des Feindes Gottes zur Wehr setzen können, sagt uns der Apostel Paulus in:

2.Korinther Kapitel 10, Verse 4-6

⁴Denn die Waffen, mit denen wir kämpfen, sind nicht fleischlicher (oder: menschlicher) Art, sondern starke Gotteswaffen zur Zerstörung von Bollwerken: Wir zerstören mit ihnen klug ausgedachte Anschläge ⁵und jede hohe Burg, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und nehmen alles Sinnen (oder: jedes Denken) in (oder: für) den Gehorsam gegen Christus gefangen ⁶und halten uns bereit, jeden Ungehorsam zu bestrafen, sobald nur erst euer Gehorsam völlig wiederhergestellt ist.

Ist das nicht eine großartige Bibelstelle? Da Satan unseren Geist zu seinem Kampfgebiet macht, ist unsere beste Verteidigung, unsere Gedanken an Jesus Christus zu übergeben und Ihn zu bitten, über uns zu wachen und uns zu beschützen. Wenn wir Ihm unser ganzes Leben komplett übergeben, dann nimmt Er die Zügel in die Hand, und Satan muss weichen.

Bibelverse auswendig zu kennen, schützt auch unseren Geist. Ich persönlich gehe dabei praktisch so vor, dass ich regelmäßig zu Gott sage: 'HERR, ich brauche Dich jetzt. Nimm Dich bitte dieser Sache an. Ich brauche Deine Gedanken, Deine Stärke, Deine Gnade und Deine Weisheit. Ich benötige Erkenntnis über bestimmte Wahrheiten in Deinem Wort und das, was Du dazu zu sagen hast. Bitte Sorge dafür, dass ich mich nicht fürchte. Sei in meiner Nähe. Schenke mir belastbaren Mut. Führe mich durch diese stürmische Zeit.' Ihr könnt Euch sicher sein, dass Er Euch durch diese Kämpfe hindurchführen wird – siegreich!“

Es gibt drei Bibelpassagen, die für mich in meinen Bemühungen als Prediger von Gottes Wort die Basis bilden. Das sind:

1.

2.Timotheus Kapitel 4, Verse 2-5

²Verkündige das Wort, tritt damit auf (oder: dafür ein), du magst gelegen oder ungelegen kommen, überführe, weise zurecht, ermahne mit allem Aufwand von Langmut und Belehrung! ³Denn es wird eine Zeit kommen, da wird man die gesunde Lehre unerträglich finden und sich nach eigenem Gelüsten Lehrer über Lehrer beschaffen, weil man nach Ohrenkitzel Verlangen trägt; ⁴von der Wahrheit dagegen wird man die Ohren abkehren und sich den Fabeln zuwenden. ⁵Du aber bleibe nüchtern in jeder Hinsicht, nimm die Leiden auf dich, richte die Arbeit eines Predigers der Heilsbotschaft aus und versieh deinen Dienst voll und ganz.

Beachte, dass ein Teil dieser Passage eine Prophezeiung ist im Hinblick auf den Unwillen der Menschen, die gesunde Lehre zu hören. Ich glaube, dass diese Vorhersage sich seit den letzten 25 Jahren immer schneller erfüllt.

2.

Hesekiel Kapitel 33, Verse 1-7

Das Wort des HERRN erging an mich folgendermaßen: ²»Menschensohn, rede zu deinen Volksgenossen und sage zu ihnen: Wenn ICH das Schwert (= Krieg) über ein Land kommen lasse und das Volk des Landes einen Mann aus seiner Gesamtheit wählt und ihn für sich zum Wächter bestellt, ³und der sieht das Schwert (= den bewaffneten Feind) in das Land einbrechen und stößt in die Trompete und warnt dadurch das Volk – ⁴wenn dann einer zwar den Schall der Trompete hört, aber sich nicht warnen lässt, so dass der bewaffnete Feind kommt und ihn ums Leben bringt, so soll die Schuld an seinem Tode ihm selbst beigemessen werden; ⁵er hat ja den Schall der Trompete gehört, aber sich nicht warnen lassen: Er hat seinen Tod selbst verschuldet; denn hätte er sich warnen lassen, so würde er sein Leben gerettet haben. ⁶Wenn aber der Wächter den bewaffneten Feind kommen sieht und nicht in die Trompete stößt, so dass das Volk ungewarnt bleibt, und der bewaffnete Feind kommt und bringt einen von ihnen ums Leben, so wird der Betreffende zwar infolge seiner Sündenschuld weggerafft, aber für den Verlust seines Lebens werde ICH den Wächter verantwortlich machen.« ⁷»Du nun, Menschensohn – dich habe ICH zum Wächter für das Haus Israel bestellt, damit du sie, wenn du ein Wort aus Meinem Munde vernommen hast, in Meinem Namen warnst.

Ich bin der Wächter auf der Mauer von Amerika, und ich sehe das Schwert in den letzten 50 Jahren mit zunehmender Häufigkeit und Geschwindigkeit kommen. Diese Prophetie-Studie ist meine Warnung an das Volk. Ich stoße damit in die Trompete.

3.

1.Petrus Kapitel 3, Verse 15-18

¹⁵Haltet nur den HERRN Christus in euren Herzen heilig und seid allezeit bereit, euch gegen jedermann zu verantworten, der von euch Rechenschaft über die Hoffnung fordert, die in euch lebt; ¹⁶tut es jedoch mit Sanftmut und Furcht, so dass ihr euch ein gutes Gewissen bewahrt, damit die, welche euren guten Wandel in Christus schmähen, mit ihren Verleumdungen gegen euch zuschanden (= beschämt) werden. ¹⁷Es ist ja doch besser, wenn Gottes Wille es so fügen sollte, für Gutes tun zu leiden als für Böses tun. ¹⁸Denn auch Christus ist einmal um der Sünden willen gestorben, als Gerechter für Ungerechte, um uns zu

Gott zu führen, Er, Der am (oder: nach dem) Fleisch (= Leibe) zwar getötet worden ist, aber zum Leben erweckt am (oder: nach dem) Geist (Röm 1,4).

Ich bete, dass ich allzeit bereit sein möge.

Über Prophetie zu schreiben, ist eine großartige Aufgabe. Und das mit Liebe im Herzen zu tun, ist umso schwieriger, weil man sonst in Versuchung kommt, über Gottes Gericht in einer Weise zu schreiben, die es zu einer Bedrohung macht, anstatt sie als liebevolle Warnung im Hinblick auf die Notwendigkeit zu schildern, so zu handeln, dass man ihm entfliehen kann. Wenn wir diese Bibelstudie durchführen, erinnere Dich stets daran, was der HERR zu Jeremia sagte in:

Jeremia Kapitel 1, Vers 12

Da sagte der HERR zu mir: »Du hast richtig gesehen: Ja, ICH wache (= halte die Augen offen) über Meinem Wort, um es in Erfüllung gehen zu lassen!«

Ich glaube, dass der Zeitpunkt, an dem Jesus Christus Seine Gemeinde von dieser Erde entrückt, sehr nahe ist. Das sollte jeden von uns motivieren, bereit zu sein, um Ihm in jedem Moment gegenüber zu stehen, ohne uns dafür schämen zu müssen, wo Er uns findet oder bei welcher Beschäftigung Er uns antrifft. Das sollte uns ebenfalls dazu motivieren, fleißig Zeugnis zu geben, so dass wir ein reines Gewissen haben im Hinblick auf all jene, welche am Ende vor Gottes Gericht stehen. Möge es niemals geschehen, dass einer unserer Freunde oder unserer Lieben zum großen, weißen Thron empor blickt und fragt: „Warum hast Du mich niemals gewarnt?“

Die Weltanschauung einer Person beeinflusst die Art und Weise, wie sie die biblische Prophetie betrachtet. Eine Weltanschauung ist der geistige Bezugsrahmen, durch den eine Person Ereignisse und Informationen bewertet. Es gibt drei mögliche wesentliche Fundamente für die Weltanschauung einer Person.

1.

Der Atheismus

Dabei geht man davon aus, dass es keinen Gott gibt und dass nichts, was geschieht, durch übernatürliche Kräfte bewirkt wird.

2.

Der Agnostizismus

Das ist ein echter Zweifel, der sich fragt, ob es einen Gott gibt oder nicht. Dabei gibt man aber zu, dass die Möglichkeit eines übernatürlichen Einflusses auf unsere Welt besteht. Aber man ist sich nicht sicher.

3.

Der Gläubige

Hier ist sich eine Person sicher, dass es einen Gott oder Götter gibt und dass übernatürliches Eingreifen in diese Welt möglich ist.

Die Weltanschauung einer Person ist wichtig, weil sie unmittelbar ihre Ansicht über den Ursprung und die Autorität der Bibel beeinflusst.

Die einzige Meinung, die ein Atheist über die Bibel haben kann, ist, dass es ein von Menschen geschriebenes Buch ist und nur Legenden und Mythen enthält und dass sie ein Versuch ist, ein moralische Gesetz zu etablieren. Aber dieses Gesetz hat für ihn nicht mehr Bedeutung und Autorität als jede andere alte Schrift, wie zum Beispiel der Codex_Hammurapi aus Babylon oder die Sagen von Homer aus Griechenland. Der Atheist betrachtet die übernatürlichen Ereignisse, wie sie in der Bibel dokumentiert sind, mit Spott oder feindselig. Für ihn hat die biblische Prophetie nicht mehr Gewicht als das Lesen in Palmblättern, aus Tarot-Karten oder Kristallkugeln und möglicherweise sogar weniger.

Der Agnostiker ist natürlich argwöhnisch, was die Bibel angeht. Wenn die Person ein echter Agnostiker ist, dann hat sie einen offenen Geist und ist dazu bereit, sich durch handfeste Beweise davon überzeugen zu lassen, dass die Bibel wahr und zuverlässig ist. Er sagt, was die biblische Prophetie anbelangt: „Zeig mir, warum ich daran glauben soll.“

Die gläubige Person ist willig, die Bibel als übernatürliches Buch zu akzeptieren und schenkt auch den Prophezeiungen, die darin enthalten sind, Glauben. Doch das heißt nicht zwangsläufig, dass sie ein Christ ist. Juden und Muslime glauben auch an das Übernatürliche und erkennen Teile der Bibel als Gottes Wort an.

Bei den gläubigen Personen gibt es drei verschiedene Methoden im Hinblick auf biblische Auslegung, die sie in Seminaren und/oder Kirchen oder Gemeinden lernen:

1.Methode

Die humanistische Methode, die besagt, dass die Bibel vollständig

menschlichen Ursprungs sei. Dabei wird alles Übernatürliche unberücksichtigt gelassen. Wunder werden zu Missverständnissen von natürlichen Phänomenen erklärt. Von dokumentierten Prophezeiungen, die sich historisch als erfüllt erwiesen haben, wird behauptet, dass sie NACH den Ereignissen von Fälschern niedergeschrieben wurden, die versucht haben, damit ihre religiöse Lehre zu stützen. Die Prophetie über zukünftige Geschehnisse wird mit Vermutungen moderner Futuristen gleichgesetzt, die schlicht und ergreifend Ereignisse beobachten und zu erraten versuchen, was die Zukunft bringt. Die Historik in der Bibel wird widerwillig als irgendwie akkurat anerkannt; hauptsächlich deshalb, weil die Archäologen der letzten 200 Jahre keine Wahl lassen, als diese in vielen Fällen zu akzeptieren.

2.Methode

Die inhaltliche Kritik und höhere Kritik. Beides sind die Produkte der „Gelehrtenforschung“, bei der versucht wird, die Bibel mit menschlicher Gelehrsamkeit zu bewerten. Die Methode führt zu nichts Anderem als zu Verwirrung, weil sie davon ausgeht, dass die Bibel in erster Linie ein menschliches Buch ist, das ein wenig göttliche Offenbarung enthält. Sie führt zu endlosen Debatten darüber, was menschlich und was übernatürlich ist und mündet in Fiaskos wie das Jesus-Seminar, bei dem eine Gruppe von „Gelehrten“ zu der lächerlichen Schlussfolgerung kam, dass Jesus Christus tatsächlich gesagt haben soll, dass ungefähr nur 20 % der Dinge, die Ihm zugeschrieben wurden, in Wahrheit von den Evangelien-Autoren stammen würden. Für die Laien sind die Erkenntnisse solcher „Gelehrten“ vollkommen verwirrend. Die Annahme dieser Methode von liberalen Priester-Seminaren hat dazu geführt, dass jetzt Prediger auf der Kanzel stehen, die entweder Ungläubige oder Agnostiker sind und die einfach nur eine bequeme Karriere vor Augen haben, in der sie „der Menschheit dienen“ können. Jesus Christus bezeichnete solche Leute als „Wölfe im Schafspelz“.

Matthäus Kapitel 7, Verse 15-16

15“Hütet euch vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, im Inneren aber räuberische Wölfe sind. 16An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Kann man etwa Trauben lesen von Dornbüschen oder Feigen von Disteln?“

Meiner Meinung nach hat der britische Journalist Malcolm_Muggeridge diese Menschen perfekt als jene beschrieben, „die sich selbst in Geistesschwäche ausgebildet haben“.

3.Methode

Das ist die übernatürliche Annäherung an die Heilige Schrift, bei der die Bibel

vom ersten bis zum letzten Buch als vollkommen vom Heiligen Geist inspiriert betrachtet wird. Diese Methode wird in unserer Bibelstudie angewandt. Bei Gelegenheit werde ich hervorheben, was dazu bei den anderen beiden Methoden gelehrt wird, um Euch zu motivieren, dagegen anzugehen.

Es gibt Basis-Richtlinien zum Verständnis der Bibel, die jeder, der sie studiert, wissen sollte. Diese möchte ich kurz aufzeigen, damit er sich recht orientieren kann:

Richtlinie 1 zum Verständnis der Bibel:

Jesus Christus ist die zentrale Persönlichkeit in der gesamten Bibel. Das Alte Testament spricht über Sein erstes Kommen auf die Erde, und die Evangelien dokumentieren es. Die Ausgewogenheit des Neuen Testaments offenbart Seine Macht und Autorität über die Gemeinde und schreibt über Seine Wiederkehr zur Entrückung und Seine Rückkehr auf die Erde.

Richtlinie 2 zum Verständnis der Bibel:

Jerusalem ist die Stadt, welche in der Bibel im Zentrum steht. Sie ist der Fokus im Hinblick auf beinahe alle geographischen Bezüge. Wenn die Bibel Norden, Osten, Süden und Westen erwähnt, dann ist das meistens von Jerusalem aus zu betrachten. Der Fokus des Christentums ruht auf den Ereignissen und auf dem Leben des HERRN Jesus Christus, was sich dabei in und um Jerusalem abspielte. Wenn Jesus Christus auf die Erde zurückkehrt, wird Er auch nach Jerusalem kommen.

Richtlinie 3 zum Verständnis der Bibel:

Die Kinder Israel – im Sinne der Juden – sind das zentrale Volk in der Bibel. Der Fokus der meisten Prophezeiungen in der Heiligen Schrift ruht auf den Juden. Gottes Beziehung mit der gesamten Erde ist bedingt durch die Behandlung der Juden.

1.Mose Kapitel 12, Verse 2-3

Der HERR sprach zu Abram: »Verlass dein Land und deine Verwandtschaft und deines Vaters Haus (und ziehe) in das Land, das ICH dir zeigen werde; ²denn ICH will dich zu einem großen Volke machen und will dich segnen und deinen Namen groß (= berühmt) machen, und du sollst ein Segen werden. ³ICH will die segnen, die dich segnen, und wer dich verflucht, den will ICH verfluchen; und in dir sollen alle Geschlechter der Erde gesegnet werden.«

Die Juden sind das Volk, aus dem Jesus Christus hervorgekommen ist.

Es gibt zwei wichtige Richtlinien für die Bibelauslegung, die in dieser Studie

angewandt werden.

Richtlinie 1 zur Bibelauslegung:

Der Bibeltext meint genau das, was er aussagt, es sei denn, es gibt eine andere Schriftstelle, die etwas Anderes lehrt. Das ist die Methode, die Jesus Christus selbst in den Evangelien angewandt hat. Und sie wurde auch von den von Gott inspirierten Schreibern der Bibelbücher gebraucht. Die Bibel legt sich selbst aus.

Die einzige Ausnahme ist der Versuch, einige der prophetischen Visionen zu verstehen, bei dem der Schreiber sich darum bemüht hat, zu erzählen, was er gesehen hat, als er einen Blick in die Zukunft warf. Dies gilt besonders für das **Buch der Offenbarung**, in dem der Apostel Johannes seine Visionen niedergeschrieben hat, die ihm über Ereignisse der Erde gegeben wurden, von denen wir jetzt wissen, dass sie damals mindestens 2 000 Jahre in der Zukunft lagen. Dabei müssen wir berücksichtigen, dass er versuchte, die Technologie zu beschreiben, die er aus der Perspektive eines Menschen sah, welcher einen Streitwagen noch als hochtechnisiertes Kriegsgefährt betrachtete.

Richtlinie 2 zur Bibelauslegung:

Die Bibel ist verlässlich. Es gibt darin keinen Fehler und keine einzige falsche Darstellung. Wenn wir Probleme damit haben, was sie aussagt, dann rührt dies von unserer geistlichen Blindheit her oder ist einfach nur die Folge von Unkenntnis, die jedoch durch weiteres Bibelstudium aufgehoben werden kann.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#).

